

Medienmitteilung

Chur/ Villars-sur-Glâne, 15. Mai 2022

Klares JA zu Frontex/Schengen:

Ein JA auch im Interesse der Agrar-Schweiz

Die Schweizer Land- und Ernährungswirtschaft braucht verlässliche Beziehungen zur EU. Die IG Agrarstandortschweiz ist daher erleichtert über das klare JA zu Frontex/Schengen. Das JA ist auch ein deutliches Zeichen an den Bundesrat, sich offensiver als bisher für die Wiederherstellung eines geregelten Verhältnisses zur EU einzusetzen und Hand für Kompromisse zu bieten. Die EU ist dank den Bilateralen Verträgen ein Wirtschaftsraum, an dem auch die Schweizer Land- und Ernährungswirtschaft privilegiert teilhaben kann. Dies gilt es mit aller Energie zu erhalten.

Kontakt:

Jacques Chavaz, Präsident, 079 763 87 76; Christof Dietler, Geschäftsführer, 079 777 78 37
IGAS [und ihre Haltung zu Europa](#).

Die IG Agrarstandort Schweiz (IGAS) verbindet Organisationen und Firmen der Land- und Ernährungswirtschaft. Landwirte, Käserinnen, Händler, Konsumentinnen packen auch unbequeme Themen wie Markt- und Nachhaltigkeitsdefizite oder das ungeklärte Verhältnis zu unseren europäischen Nachbarn an. Die IGAS bekennt sich zum Agrarstandort Schweiz und zu einer selbstbestimmten Annäherung an interessante ausländische Märkte.